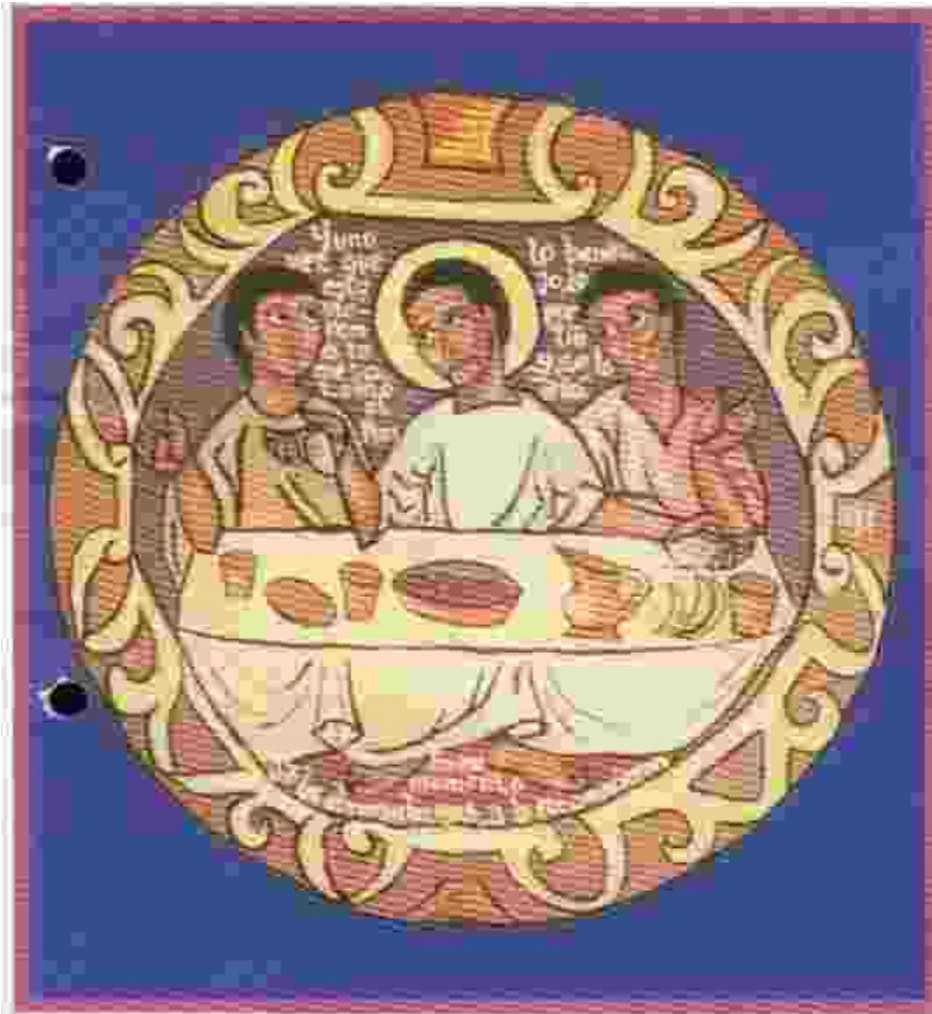


Pfarrei Auferstehung Christi Passau-Neustift

Feb/ März/ April 2007



Jesus segnet das Brot und teilt es aus

Liebe Pfarrbriefleserinnen und -leser!

Liebe Pfarrgemeinde! Ein herzliches Grüß Gott!

Bestimmt kennen Sie Momente im Leben, in denen die Hoffnung zerplatzt wie eine Seifenblase. Dieses Gefühl ist auch in biblischen Ostererzählungen enthalten. „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“, fragten die zwei Männer die Frauen, die früh am Morgen des Auferstehungstages zum Grabe gekommen waren. „Jesus ist nicht hier, er ist auferstanden.“ Die Frauen kehrten in die Stadt zurück und berichteten alles den Elf und den anderen Jüngern. Da eilte auch Petrus zum Grabe, er fand alles so vor, wie die Frauen es berichtet hatten. Jesus soll leben, keiner aber hat ihn gesehen, man weiß alles nur vom Hörensagen. Die Jüngergemeinde war voller Verwunderung. Die Diskussion schwankte zwischen neuer Hoffnung und erneuter Resignation.

Am frühen Nachmittag machen sich Kleopas und ein anderer Jünger aus der Jesusgemeinde auf den Heimweg nach Emmaus. Während sie unterwegs voller Trauer über die Jesusgeschichte reden, gesellt sich ein Fremder zu ihnen. Es war damals üblich, dass man sich auf dem Weg anderen Reisenden anschloss; es liegt also nichts Erstaunliches darin, dass jetzt ein dritter Mann mit ihnen geht. In dem folgenden Gespräch stellt sich heraus, dass dieser Fremde anscheinend der Einzige in Jerusalem ist, der nicht weiß, was da mit Jesus von Nazareth geschehen war. Sie erklären: „Jesus von Nazareth, der ein Prophet war, mächtig in Tat und Wort vor Gott und den Menschen – wir hatten gehofft, dass er Israel erlösen werde; doch die Regierenden haben ihn ans Kreuz gebracht.“ So klären die Emmausjünger „**Jesus über Jesus**“ auf – sie teilen ihm ihre Trauer mit, ohne zu wissen, wer er war. Der „Fremde“ lässt die Jünger ausreden und öffnet ihnen dann die Augen, indem er ihnen die Schrift auslegt. Dabei erinnert er seine Zuhörer daran, was schon Moses und die Propheten über Jesus vorausgesagt hatten. („christologische“ Sicht) In Emmaus angekommen, folgt Jesus der Einladung seiner Begleiter, in ihr Haus zu kommen; einer ernstlichen Einladung ist Jesus auch früher gefolgt, z.B. ins Haus des Zöllners Levi (Lk 5,27); zu Zachäus (Lk 19,1); ans Grab des Lazarus (Joh 11,34). Im Haus nimmt nicht Kleopas als Hausherr das Brot, sondern Jesus *nahm das Brot, dankte, brach es und gab es ihnen*. Am Akt des Brotbrechens erkennen die Emmausjünger **Jesus, den Herrn**. Das Osterfest 2007 sollte uns ganz klar machen: Auch wenn wir Jesus nicht immer sehen und erkennen können, ist er uns ganz nahe: Im Wort der Schrift und im Eucharistiemahl bleibt Jesus bei seiner Gemeinde. *Jesus lebt und er ist bei uns alle Tage!* Ein gesegnetes Osterfest und die Freude des Auferstandenen wünschen Ihnen Ihr Stadtpfarrer
Ihr
Religionslehrer i.K. Ihr Pastoralreferent

Albis Schaeffl

Josef Werninger

Man Seiler

Aschermittwoch: Der Aschermittwoch ist ein bedeutender Tag, mit dem alle Christen die Fastenzeit beginnen. Ostern, die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus, ist unser gutes Wegziel. Darum laden wir Sie herzlich ein zum Gottesdienst mit Aschenauflegung am 21. Februar 2007 um 19 Uhr.

Kreuzweg – Kreuzverehrung Herzliche Einladung ergeht zu den Kreuzwegandachten jeden Fastensonntag, 14:00 Uhr.

„Seht das Kreuz, an dem der Herr gegangen, das Heil der Welt“ - Auch die Kinder wollen wir einladen zu den Kreuzweg-andachten am Do., 29. März 2007 um 16.00 Uhr und am Karfr., 6. April 2007 um 10.00 Uhr.



„Seht das Zeichen, seht das Kreuz, es bedeutet Leben“.

Stadtkreuzweg

Am Freitag, 30. März 2007, treffen wir uns vor der Votivkirche zum Kreuzweg durch die Fußgängerzone zum Dom.

Eucharistische Anbetung: Am Donnerstag, 1. März 2007 um 18.00 Uhr, am Gründonnerstag, 5. April 2007, um 19.00 Uhr und am Karfreitag, 6. April 2007, um 15.00 Uhr laden wir zu den besonderen Liturgiefiern ein, um unserem HERRN zu danken, ihn zu ehren und unsere Anliegen vorzutragen.

Rosenkranz

Samstags vor der Abendmesse um 16.30 Uhr bzw. in der Sommerzeit um 18.00 Uhr und donnerstags um 16.00 Uhr in der Seniorenresidenz.

Ein Jahr für geistliche Berufungen

Vom Fest der Taufe des Herrn (Anfang Januar) bis zum Pfingstfest 2007 betrachten wir die „Berufung, Christ/Christin zu sein“. Wir sollten die eigene Berufung bewusst wahrnehmen, vertiefen und Zeugen für den Glauben sein. Dazu gibt es das kostenlose „Bonheft 2“ bei der *Diözesanstelle für geistliche Berufe und Dienste der Kirche, Steinweg 1, 94032 Passau (Tel.: 393-427)*.

Vorschau

- ◆ Beim Sonntagsgottesdienst am 20. Mai 2007 werden in unserer Pfarrkirche 51 Kinder unserer Pfarrei von Prälat Hermann Herzig, Dompropst i.R., gefirmt.
- ◆ Der jährliche **Seniorentag** findet am Do., 17. Mai 07 (Christi Himmelfahrtstag) um 14.00 Uhr im Pfarrzentrum statt. Die persönliche Einladung wird noch zugestellt. ◆ Das **Pfarrfest** wird am Sa., 30. Juni 2007, mit einem Familiengottesdienst um 17.30 Uhr eröffnet und dann im Pfarrzentrum weitergeführt.

Erstkommunion

41 Kinder aus den 3. Klassen bereiten sich zur Zeit auf die Erstkommunion vor. Neben dem Religionsunterricht treffen sich die Kinder zu monatlichen Weggottesdiensten, zu Andachten, zum Vorstellungsgottesdienst und zur Feier der hl. Erstkommunion. In dieser Vorbereitungszeit empfangen die Kinder das Bußsakrament und bilden ihr Gewissen aus. Für jede Familie, die ein Kind zur Erstkommunion führen kann, ist das ein Segen und ein besonderes Geschenk, aber auch für unsere Pfarrei und die ganze Kirche.



„Vorstellungsgottesdienst: Sonntag, 11. März 2007, um 9.45 Uhr“

Erstkommunion: So., 22. April 07 um 9.45 Uhr. Dankandacht um 18 Uhr



Rainer Göllner Grüß Gott liebe Mitchristen in Neustift!

Im Dezember 2006 habe ich mein 18-monatiges Praktikum in Ihrer Pfarrei begonnen und möchte mich kurz vorstellen. Mein Name ist Rainer Göllner, ich wohne zusammen mit meiner Frau Iris und unseren Kindern Miriam, Valentin und Emilie in Rittsteig.

Berufe habe ich mehrere gelernt: Tischler, Theologe und Therapeut. Seit 12 Jahren arbeite ich beim bfz Passau als Sozialarbeiter im Jugendbereich. Über mein Engagement

in der Heimatpfarrei St. Severin in Heining (vor allem und mit Begeisterung im Spontichor) bin ich vor drei Jahren in den Diakonatskreis der Diözese Passau aufgenommen worden, und im Rahmen der berufs begleitenden Ausbildung zum Diakon darf ich nun bei Ihnen in der Nachbarpfarrei mein Praktikum absolvieren, um die ganze Palette kirchlichen Lebens außerhalb des gewohnten Umfeldes kennen lernen zu können.

Über die freundliche Aufnahme von Herrn Pfarrer Schießl durfte ich mich schon freuen, und so werde ich mich gerne um weitere freundliche Begegnungen bemühen, mit Freude und Interesse und mit freundschaftlicher Verbundenheit im Glauben. **Behüt euch Gott!** Rainer Göllner

Genesungswünsche Wir wünschen unserem Pastoralreferenten *Max Seiler* gute und baldige Genesung: *Wenn der Tag nicht hell ist, sei Du heiter! Sonne und froher Sinn sind Gottes Streiter.* (Friedrich Rückert)

Karwoche – heilige Woche

Caritasfrühjahrssammlung: Das Jahresthema der Caritas für 2007 lautet: *Mach Dich stark für starke Kinder*. Mit dieser Kampagne will die Caritas auf die Situation der Kinder und Jugendlichen aufmerksam machen und Fakten, Modelle und Ideen aufzeigen, wie man diese Situation verbessern kann. *Haussammlung:* 05. - 11. März 07 - *Kirchenkollekte:* Sa./So., 3./4. März 07.

Kuchenverkauf Sa./So, 10./11.März 2007 für die Missionsstation in Amaveni (Sr.Ortrudis)

Kirchenverwaltung für die nächsten 6 Jahre: Am 01.01.2007 hat die neu gewählte Kirchenverwaltung ihre Arbeit aufgenommen. **Kirchenpfleger** ist *Josef Hofbauer*, Schriftführer *Heinz Schindler*. Die weiteren Mitglieder sind Franz Krompaß, Alois Zauner, Marlene Haberl, Anita Bauer. Kirchenvorstand ist kraft seines Amtes Stadtpfarrer Schießl. Wir wünschen viel Erfolg für die Arbeit. Gleichzeitig bedanken wir uns bei *Hans Schrötter* für 36 Jahre Mitgliedschaft, davon **24 Jahre** als **Kirchenpfleger** und bei Frau *Renate Zerer* für 19 Jahre Dienst in der Kirchenverwaltung.

Misereor „Entdecke, was zählt“ ist das Leitwort der MISEREOR – Fastenaktion 2007. Wir können entdecken, was unserem Leben Sinn und Halt gibt. Entdecken, was zählt, das wollen auch die Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Das Fastenopfer der deutschen Katholiken soll dazu Mut machen und Hoffnung geben. Am Samstag/Sonntag, 24./25. März 2007 wird in den Gottesdiensten für dieses Anliegen gesammelt.

 <p style="font-size: small;">Woche für das Leben 21. bis 28. April 2007</p>	<h2 style="margin: 0;">Mit Kindern</h2> <h3 style="margin: 0;">in die Zukunft gehen.</h3> <p style="margin: 0;">Leitthema 2005-2007: KinderSegen - Hoffnung für das Leben</p>
--	--

Aktivitäten unserer Firmlinge Wie es die Firmlinge der letzten Jahre mit großem Erfolg getan haben, bieten auch heuer unsere Firmlinge Eine-Welt-Waren zum Kauf an, und zwar am Sa./So. 24./25. März 2007, vor und nach den Gottesdiensten. Wir freuen uns über das Engagement der Kinder unter der Leitung unseres Gemeindeferenten Josef Wenninger, dem auch die Leitung der Firmvorbereitung aufgetragen ist. Wir danken Herrn Wenninger für seinen fleißigen religionspädagogischen Einsatz.

Sammelergebnisse		Herzlich Vergelt's Gott für:	
Adveniat 2006 :	3509,89 €	davon Haus Waldesruh	231,00 €
Afrikanische Mission:	170,53 €	Krippenopfer der Schulkinder:	364,96 €
Sternsinger 2007:	4005,00 €	Tulpenverkauf Leprakranke:	480,00 €

Fr., 30. März 2007 20.00 Uhr Stadtkreuzweg
 Sa., 31. März 2007, 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
 18:30 Uhr Gottesdienst und Palmbuschensegnung – Kirchenchor - Palmbuschenverkauf durch Frauenkreis

Palmsonntag, 1. April 2007
 9:45 Uhr Palmbuschensegnung - Prozession - Gottesdienst - Palmbuschenverkauf
 14.00 Uhr Kreuzwegandacht

Karmontag, 2. April 2007
 15:00 Uhr im Dom feierlicher Gottesdienst mit Weihe der hl. Öle durch H.H. Bischof W. Schraml

Kardienstag, 3. April 2007
 8:30 Uhr Gottesdienst für die Hausfrauen

Karmittwoch, 4. April 2007
 15:30 Uhr Gottesdienst mit Palmbuschenweihe in der Seniorenresidenz
 19.00 Uhr Bußandacht und Beichtgelegenheit

Gründonnerstag, 5. April 2007
 16:30 - 17:30 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. J. Gaillinger)
 19:00 Uhr Abendmahlfeier, Kommunion unter beiden Gestalten, anschl. kurze Anbetung

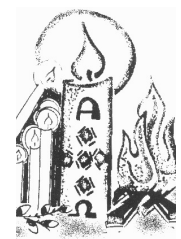
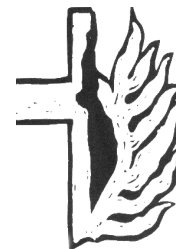
Die Erstkommunion- und Firmkinder sind mit ihren Familienangehörigen herzlich eingeladen!


Karfreitag, 6. April 2007
 9:30 - 10:00 Uhr Beichtgelegenheit
 10:00 Uhr Kreuzfeier für die Kinder
 15:00 Uhr Karfreitagsgluturgie - Chor – Anbetg./ Verehrung des Herrn im allerheiligsten Brot


Karsamstag, 7. April 2007
 10:00 -11:00 Uhr Anbetung am hl. Grab (Ministranten)
 14:00 -15:00 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. J. Gaillinger)

Ostersonntag, 8. April 2007 Patrozinium unserer Kirche und Pfarrei: „Auferstehung Christi“
 6:00 Uhr Auferstehgs.-Feier, Speisenweihe, Chor
 9:45 Uhr festl. Familiengottesdienst - Speisenweihe

Ostermontag, 9. April 2007
 9:45 Uhr festl. Ostergottesdienst – Karisma-Chor
 14:30 Uhr Ostergottesdienst i. d. Seniorenresidenz – Speisenweihe



Fr., 2. März 2007 14.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in der Pfarrkirche. „Unter Gottes Zelt vereint“; Texte und Lieder aus Paraguay; anschließend Einkehr im Pfarrzentrum	KDFB
Mo., 19. März 2007 19.00 Uhr	Dankgottesdienst für alle Mitglieder; anschl. Jahreshauptversammlung im Pfarrzentrum	
Do., 26. April 2007 Abfahrt: 13.30 Uhr	Frühlingswanderung mit Fahrgemeinschaft nach Gföhret. Wanderung nach Endau. Einkehr: Rehschaln „Alte Schule“	

Mo., 5. März 2007	Kegeln in der Kegelhalle in Maierhof. Treffpunkt um 19.15 Uhr am Kirchplatz	
Mo., 26. März 2007	Palmbuschenbinden im Pfarrsaal; 19 Uhr	
Sa./So., 31.3./1.4.07	Palmbuschenverkauf nach Einteilung	
Mo., 16. April 2007	Jahresessen im „Alten Bräuhaus“. Treffpunkt um 18.30 Uhr am Kirchplatz	
Sa., 5. Mai 2007 13.30 Uhr-Kirchpl.	Radltour nach Vilshofen. Treffpunkt um 13.30 Uhr am Kirchplatz	

Fr., 16. März 2007 19.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Jahreshauptversammlung im Pfarrzentrum	KAB
April 2007	Vortrag zur Gesundheitsreform: Termin wird noch bekannt gegeben	

Ministranten Nachdem sich unsere neuen Minis gut eingelebt haben, wurde für den Weihnachtsbazar fleißig gebastelt. Das neue Jahr begann mit der traditionellen Sternsingeraktion, bei der ein Betrag von 4005 € ersammelt wurde. Für Kuchen und Plätzchenspenden, die Verköstigung der Sternsingergruppen und sonstige Hilfsbereitschaft möchten wir uns herzlich bedanken.

In nächster Zeit planen wir u.a. eine Faschingsfeier, einen Kegelabend, Brotbacken und einen Ausflug. Am Do., 1. März 07 treffen wir uns in der Kapelle, um für geistliche Berufe zu beten. Vielleicht wächst aus unseren Reihen eine solche geistliche Berufung. Auf alle Fälle haben wir große Freude am Ministrieren, und das ist schon viel. Aus gesundheitlichen Gründen müssen wir leider auf unseren Leiter Max Seiler verzichten; wir wünschen ihm baldige Genesung.

Für das Leitungsteam Barbara Kroiß

Mutter-Kind-Gruppe:	Claudia Zerer/ Renate Ochmann ☎87741 - Dienstag 9.30-11.00 Uhr – Pfarrzentrum
Mutter-Kind-Gruppe:	Christine Hauer/ Ulrike Kral ☎88899 - Mittwoch 9.30-11.00 Uhr – Pfarrzentrum
Seniorenclub:	14-tägig; Donnerstag - 14.00 Uhr
Hausfrauenvereinigung:	jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00 Uhr

20-jähriges Bestehen des Neustifter Pfadfinderstammes

In diesem Jahr feiern wir Pfadfinder ein kleines, aber feines Jubiläum: Wir werden 20 Jahre alt. 1987 gründete eine Gruppe junger, engagierter Leute um den langjährigen Stammesvorsitzenden Karl Riesinger und Pastoralreferenten Feigl Josef den Neustifter Stamm. Auch wenn es manchmal schon so ausgesehen hat, als wenn er bald nicht mehr existieren würde, das Gegenteil ist der Fall: Er lebt! Klein, aber fein, so möchte ich ihn beschreiben. Immer wieder kommen Kinder in der 3. Klasse zu uns und wollen Wölflinge werden. Auch im vergangenen September, wo wir zunächst befürchtet haben, dass zum ersten Mal keine Wölflingsgruppe existieren könnte. Mittlerweile sind wir wieder eine muntere Truppe von 9 Kindern. Die Jungpfadfinder beteiligen sich immer sehr engagiert an Diözesanunternehmen, kommen ebenfalls regelmäßig zu den Gruppenstunden zusammen oder besuchen im Advent die Senioren in unseren beiden Altenheimen. Wir freuen uns sehr über unsere lebendige Pfadfinderstufe, unsere Ältesten. Sie sind äußerst phantasievoll und kreativ, wie wir beim letzten Pfadfindergottesdienst beobachten konnten, den sie hauptsächlich vorbereitet hatten. Natürlich sind wir sehr froh über die gute Unterstützung der Eltern, für die wir uns ganz herzlich bedanken möchten. Dieser Dank geht natürlich auch an unseren Pfarrer Alois Schießl, der als ehemaliger Pfadfinder immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat und uns unterstützt, wo es nur geht.

Nicht zuletzt aber gebührt allen Leitern und Leiterinnen der letzten 20 Jahre ein herzliches Dankeschön. Ohne ihren ehrenamtlichen Einsatz gäbe es uns schon lange nicht mehr. Hier ist besonders die derzeitige Leiter- und Führungscrew zu nennen, die sich Woche für Woche Zeit nimmt, um den Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen: Nicole, Stefan, Sepp, Robert und Tim: Danke !

Feiern wollen wir dieses Jubiläum natürlich auch, aber anders als sonst! Wir werden mit dem ganzen Stamm von So 03.06. - Mi 06.06. 07 in das Jugendhaus Dornach fahren, wenn möglich umsonst, bzw. für einen ganz geringen Unkostenbeitrag. Euer Josef Wenninger